



## Newsletter 2024/1

Bericht vom Literaturabend am **25. Januar 2024**

### „Humor in der Literatur“

Ort: KUHtelier im Schlosshof von Leonhardi, 61184 Groß-Karben

Zeit: 19:30 – 22:00 Uhr

Teilnehmer: 60

Zum Auftakt der Karnevalssaison kreiste in der ersten Veranstaltung des Jahres das ganze Programm um das Thema „Humor in der Literatur“ – eine inzwischen sehr beliebte Tradition, der der Verein schon seit etlichen Jahren folgt. Wie gut dieses Format angenommen wird, bezeugte das bis auf den letzten Platz vollbesetzte KUHtelier.

Nach ihrer Begrüßung der ca. 60 Gäste ging **Almut Rose** als Organisatorin des Abends in ihrem Überblick auf das Phänomen des Humors im Allgemeinen ein – „Humor ist die Bereitschaft, auf Negatives heiter und gelassen zu reagieren“, so ein Versuch der Einordnung. Sie widmete sich dann aber hauptsächlich dem deutschen Humor und seiner Wahrnehmung im Ausland – Mark Twain etwa, der auch keine gute Meinung über die deutsche Sprache hat, meint etwa: „Ein deutscher Witz ist nicht zum Lachen“.

Die Musikkünstlerin **Elke Lange-Helfrich** gab mit ihrer Gitarre die musikalische Begleitung des Abends und lockerte mit ihren Liedern das literarische Programm auf. Damit Rémys Wortspielereien und Matthias Koepfels „Starckdeutsch“ besser zu verstehen waren, wurden für diesen Abend die Liedtexte eigens ausgedruckt und an die Gäste verteilt. Wie nun schon guter Brauch, wurde ein Quiz über den Inhalt der Vorträge zum Ende des Abends angekündigt.

Den Auftakt machte niemand geringerer als William Shakespeare, der mit seinen „Lustigen Weibern von Windsor“ als Stellvertreter des englischen Humors zu seinem Recht kam. **Hans Kärcher** als Falstaff zusammen mit **Karin Schrey** und **Annette Wibowo** als lustig kostümierte Weiber und Almut Rose als Elfenkönigin trugen die 5. Szene des 5. Akts aus der Komödie vor.

**Rosie Cordsen-Enslin** brachte dem Publikum den hierzulande weniger bekannten, ganz charakteristischen Humor des Spaniers Ramon Gomez de la Serna näher. Ramon, wie er kurz genannt wird, brachte seinen Humor in Form der „Greguerías“ auf den Punkt. Er prägte für seine Erfindung die Formel „Greguería = Humor + Metapher“. Es sind meist nur Einzelsätze mit überraschenden, humoristischen Pointen. Zum Beispiel: „Treppen aller Länder, vereinigt euch, und ihr werdet uns in den Himmel führen.“

**Ingrid Axt** erfreute das Publikum mit einer zungenbrecherischen Passage aus einem englischen Gesellschaftsroman. Zusammen mit **Robert Axt** und **Manfred Mattner** trug sie dann aus Robert Gernhardts „Toscana mia“ vor. Hier nutzte Gernhardt das humoristische Mittel des Klischees, nämlich des Klischees vom typischen Toscanabild der Deutschen.



LITERATURFORUM  
KARBEN E.V.

## LITERATURFORUM KARBEN E. V.



Hans Kärcher, Karin Schrey, Annette Wibowo,  
unterstützt von Almut Rose



Ingrid & Robert Axt und Manfred  
Mattner

Nach der Pause stellte **Annette Wibowo** dem Publikum Karl Valentin vor – falls dies überhaupt nötig war! Das Münchner Original hat mit seiner ins Absurde abdrehenden Wortakrobatik und auch mit dem Einsatz seines Körpers, mit dem er seinen Humor sinnfällig dort weiterschrieb, wo die Worte versagten, Humorgeschichte geschrieben. Mit seinen „Lustigen Sprüchen“ und Sketchen beeinflusste er etwa Brecht, Lorient oder Gerhard Polt.

Anschließend erzählte **Helmut Regenfuß** aus Gregor von Rezzoris „Maghrebinischen Geschichten“, einer Sammlung satirischer Kurzgeschichten von 1953, von drei Weisen und Wundertätern aus des Dichters balkanischem Phantasieland. Von Rezzoris Geschichten wurden in den 1970er Jahren sogar für das Fernsehen verfilmt.

**Hans-Georg Schrey** gab eine überzeugende Vorstellung der Ruhrpottlegende Tegtmeier und dessen Stück „Der Trobadur“. Zum Abschluss gesellte sich **Peter Mayer** zu **Elke Lange-Helfrich** und trug „Bottroper Bier“ mit der Melodie von Udo Jürgens' „Griechischer Wein“ und dem Text von Jürgen von Manger vor. Dies beförderte die dem Thema des Abends entsprechend gelöste Stimmung des Publikums sichtlich.

Mit der Auswertung des Quiz und der Überreichung einer Flasche Cremant als Preis für die Gewinnerin endete ein überaus erfolgreicher und heiterer Literaturabend.

>>> weiter auf der nächsten Seite



Besuchen Sie uns auch auf Facebook  und Instagram 



LITERATURFORUM  
KARBEN E.V.

## LITERATURFORUM KARBEN E. V.



Hans Georg Schrey als  
Tegtmeier



Peter Mayer singt „Bottroper Bier“, Elke Lange-Helfrich begleitet



### Hinweis zur nächsten Veranstaltung:

Unsere nächste Veranstaltung findet am **29.02.2024** statt und widmet sich Christoph Martin Wieland. Wieland war der Begründer der Weimarer Klassik, ein frei denkender, kritischer Aufklärer und Kosmopolit. Doch geht es um Weimar, so spricht man heute zumeist nur noch von Goethe und Schiller. Dieser Abend will Abhilfe schaffen und stellt das vielfältige literarische Spektrum dieses Dichters vor. **Miriam Brause** wird den Abend musikalisch begleiten.



Besuchen Sie uns auch auf Facebook  und Instagram 